



# Zukunftsforum „Sofort wirksamer Klimaschutz durch nachhaltige Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft“

13.07.2021

**Umstellung der Bayerischen Staatsgüter auf alternative Kraftstoffe im Rahmen der Bayerischen Klimaschutzoffensive: Vorbild für vergleichbare Aktivitäten in anderen Bundesländern und auf Bundesebene**



Foto: TFZ

Dr.-Ing. Werner Ortinger

Referat Nachwachsende Rohstoffe, Bioökonomie und  
Energiewende im ländlichen Raum

# Kontext

- Paris 2015
  - ▶ 2 Grad max. (und ab 2050 keine weiteren THG mehr)
  - ▶ Jetziger Stand: 1,2 Grad, Tendenz leider weiter steigend
- EU
  - ▶ Treibhausemissionen bis 2030 im Vergleich zu 1990 um mindestens 55 Prozent reduzieren
  - ▶ Klimaneutralität bis 2050
- Deutschland
  - ▶ Neu: 65 Prozent THG Minderung bis 2030
  - ▶ Klimaneutralität bis 2045



# Einschub: Fit for 55

- Wird am 14. Juli 2021 veröffentlicht
- Noch nicht viel bekannt
  - ▶ 12 Richtlinien- und Verordnungsvorschläge
  - ▶ Werden überarbeitet oder kommen neu
- Für die Land- und Forstwirtschaft bzw. Biokraftstoffe besonders relevant:
  - ▶ Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED2 → RED3)
  - ▶ Energiesteuerrichtlinie
  - ▶ LULUCF-Verordnung
- Fragen
  - ▶ Steigen die Verpflichtungen für die Land- und Forstwirtschaft?
  - ▶ Gibt es Bewegung bei der Energiesteuer für bestimmte nachhaltige Kraftstoffe?
  - ▶ Wie werden fossile Energien behandelt bzw. besteuert?



# BMEL, Bayern (Klimaschutzoffensive)

- BMEL Bundesprogramm zur Förderung der Energieeffizienz und CO2-Einsparung in der Landwirtschaft und im Gartenbau
  - ▶ Akzent wurde gesetzt
  - ▶ Direkte Elektrifizierung mobiler Motoren
  - ▶ Investitionen in Anlagen: nur Biomethan und kaltgepresstes PÖ, nur für Eigenbedarf
- Bayern: Klimaschutz-Offensive, November 2019
  - ▶ Rund 100 Einzel-Maßnahmen, 10 Punkte-Plan

- 
- |                      |                            |
|----------------------|----------------------------|
| • Waldumbau          | • Moor Renaturierung       |
| • Wassermanagement   | • Öko-Landwirtschaft       |
| • Klima-Innovationen | • Erneuerbare Energien     |
| • Mobilität          | • Klima-Architektur        |
| • Holzbau            | • Klimaneutrale Verwaltung |
- 



# 10 Punkte Plan: Klimaneutrale Verwaltung

→ Betrifft die staatliche (und kommunale) Verwaltung

## Einzelmaßnahme

- Klimafreundliche Staatsgüter, Landesanstalten, TFZ
- Klimaschutz durch Verwendung von Traktoren mit erneuerbaren Antrieben



# Klimafreundliche Staatsgüter (1)

- Potenzial
  - ▶ 400 land- und forstwirtschaftliche Maschinen im Ressort von Landwirtschaft, Forsten sowie der Justiz, 1 Mio. Liter/a Kraftstoffverbrauch
- Derzeit
  - ▶ **36** Arbeitsmaschinen mit klimaschonenden Kraftstoffen insgesamt
  - ▶ **2020**: 13 Neu- und Ersatzbeschaffungen
    - ./.. 6 im Sinne der Maßnahme
    - ./.. 4, die sowohl mit Dieselkraftstoff als auch mit erneuerbarem Kraftstoff zu betreiben
- Alles in Kooperation mit dem Technologie und Förderzentrum, Straubing



## Klimafreundliche Staatsgüter (2)

- Was wir unterstützen
  - ▶ Verwendung von erneuerbaren, nachhaltigen Kraftstoffen, z. B.
    - Pflanzenölkraftstoffe,
    - Biodiesel,
    - CNG,
    - erneuerbare Elektrizität (geschlossene regional Kreisläufe)
  
- Das Landwirtschaftsministerium fördert bei seinen Behörden
  - ▶ Die Umrüstung von Traktoren
  - ▶ Zusatzkosten bei der Anschaffung neuer Traktoren



# Klimafreundliche Staatsgüter (3)



Staatsministerin Michaela Kaniber und Andreas Maier, Präsident der LWG  
Übergabe des Schlüssels des Biodiesel-Traktors im Obstbau in Thüngersheim am 10. September 2020

Pressemittteilung  
**Bio im Tank – Fuhrpark wird klimafreundlicher: Ministerin übergibt schadstoffarmen Traktor**

(10. Oktober 2020) Thüngersheim - Praktizierter Klimaschutz im Obstbau: Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber hat der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) in Thüngersheim einen für Biodiesel tauglichen Traktor übergeben. „Durch die Verwendung von Biodiesel werden im Vergleich zu Mineraldiesel gut 80 Prozent Treibhausgase eingespart. Zudem wird der Biodiesel aus Pflanzen direkt vor unserer Haustüre gewonnen, was im Vergleich zum Mineralöl lange Transportwege erspart und Ressourcen schont“, sagte die Ministerin. Und weiter: „Wir wollen mit innovativer Technik als Freistaat Vorbild sein für die privaten Erzeuger. Wir nehmen Klimaschutz sehr ernst.“

Die LWG verwendet den 111 PS starken Traktor bevorzugt beim Obstbau. Sie hat ihn im Rahmen der Bayerischen Klimaschutzoffensive beschafft. Die Bayerische Klimaschutzoffensive wurde Ende letzten Jahres vom Bayerischen Kabinett beschlossen und umfasst 96 konkrete Maßnahmen. Dazu gehört die klimafreundliche Umstellung des landwirtschaftlichen Fuhrparks im Landwirtschaftsressort. Die Maßnahmen teilen sich in zehn Themenblöcke auf. Die Klimaneutralität Bayerns im Jahr 2050 zu erreichen. Die Maßnahmen betreffen sowohl die landwirtschaftlichen und forstlichen Bereiche als auch die Anpassung von Treibhausgasen wie zum Beispiel Gebäudesanierungen, Einsatz erneuerbarer Energien sowie die Verminderung von Treibhausgasen wie etwa Waldumbau, Wasserrückhalt in der Fläche oder trockenresistente Getreidesorten.

Im Landwirtschaftsressort sind bereits 21 Traktoren und ein Harvester mit klimaschonenden Kraftstoffen unterwegs, zusätzlich noch vier kleinere Fahrzeuge mit Elektroantrieb. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Technologie- und Förderzentrums im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe in Straubing stehen öffentlichen Stellen und Privaten für Informationen zur Verfügung. Dort beschäftigt man sich schon seit Jahren mit Biokraftstoffen und erneuerbarer Mobilität im landwirtschaftlichen und forstlichen Bereich.

Foto: StMELF

- Fendt 211F VARIO (111 PS)
- Betrieben mit Biodiesel



## Klimafreundliche Staatsgüter (4)



Foto: BaySG

- Deutz-Fahr, Modell 6165.4 TTV (4-Zylinder, 165 PS)
- Zwei-Tank-System (200 Liter, 60 Liter)
- Start mit Diesel, dann Umstellung auf Rapsöl
- Betrieb in Freising



# Klimafreundliche Staatsgüter Informationsveranstaltung TFZ



Foto: TFZ

Vertreter der Behörden des Landwirtschafts- und Justizressorts nehmen im Februar 2020 an der Informationsveranstaltung des TFZ in Straubing teil.

# Klimafreundliche Staatsgüter: „KLM“ Konzept

- **3K**
  - ▶ Kommunikation
  - ▶ Kooperation
  - ▶ Konsensorientierung
  
- **2L**
  - ▶ Lessons Learned
  - ▶ Landwirte finden, die mit gutem Beispiel vorangehen
  
- **1M**
  - ▶ Monitoring



# Herausforderungen

- § 57 EnergieStG
  - ▶ Die Steuerermäßigung bis Ende 2021 für Biokraftstoffe, die in der Land- und Forstwirtschaft verwendet werden, ist ein erster Schritt
  - ▶ Dies muss auch für die Jahre 2022 ff. angestrebt werden
- Klares Bekenntnis der Landwirtschaft (Landwirte und Landmaschinenindustrie) zu klimafreundlicher Landwirtschaft

- Green Deal

Green Deal: Kommission legt Strategien für das Energiesystem der Zukunft und sauberen Wasserstoff vor

Um bis 2050 klimaneutral zu werden, muss Europa sein Energiesystem umgestalten, auf das 75 Prozent der bestehenden Hindernisse in diesen Bereichen wird in unsere konkreten Vorschläge einfließen, z. B. in die Überarbeitung der TEN-E-Verordnung bis Ende 2020 oder die Überarbeitung der Energiebesteuerungsrichtlinie und des Rechtsrahmens für den Gasmarkt im Jahr 2021.

Wasserstoffstrategie

Schaffung eines stärker integrierten Energiesystems aufgeführt. neuen Rechtsvorschriften, finanzielle Unterstützung, Erforschung von Tools, Leitlinien für die Mitgliedstaaten zu steuerlichen Maßnahmen für fossile Brennstoffe, eine Reform der Marktsteuerung und Maßnahmen für Verbraucherinnen und Verbraucher. Die Analyse der Überarbeitung der TEN-E-Verordnung bis Ende 2020 oder die Überarbeitung der Energiebesteuerungsrichtlinie und des Rechtsrahmens für den Gasmarkt im Jahr 2021.

- Fit for 55 muss genau angesehen werden



# Danke für die Aufmerksamkeit



Foto: TFZ

